

Digitalisierung: GBR DB Sicherheit GmbH trifft Staatsekretär Björn Böhning

Das Thema Digitalisierung ist zunehmend in unserer Gesellschaft präsent, aber wieso reden wir eigentlich so wenig über „tüchtige Arbeit“ und deren Arbeitszeitregelungen, Bezahlung sowie Wertschätzung. Am Mittwoch vergangener Woche hat der Gesamtbetriebsrat DB Sicherheit GmbH genau diese Themen mit dem Staatsekretär Björn Böhning vom Bundesarbeitsministerium diskutiert.



In einem sehr konstruktiven Gespräch ist es uns gelungen, insbesondere auf die prekären Arbeitsbedingungen im Sicherheitsgewerbe aufmerksam zu machen. Folgende Punkte kamen dabei zur Sprache:

- der Einsatz von Nachunternehmern innerhalb des Kerngeschäftes und deren Auswirkungen wie Imageprobleme für den gesamten DB Konzern
- Nachunternehmerhaftung und stärkere Kontrollen vor allem im Bereich Arbeitsschutz

- Ausschreibungen im Verkehrssektor und deren Diskrepanz von Preis und Qualität
- die Bedeutung von sozialen Zuschlagskriterien bei Ausschreibungen (gerade auch im öffentlichen Bereich oder von öffentlicher Hand z.B. von Aufgabenträgern)
- die fehlende Tarifbindungen (wie kann die Geltung von Tarifverträgen wieder ausgeweitet und gestärkt werden; die Forderung „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“)
- Auswirkungen des Mindestlohns und Allgemeinverbindlichkeiten
- die Stärkung der Mitbestimmungsrechte und der Schutz von Whistleblowern

Besonderen Dank gilt dabei auch unseren Kollegen der EVG und mobifair und den Interessenvertretern der DB Sicherheit GmbH, die täglich für bessere Beschäftigungsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen kämpfen.



[Alle Bilder anzeigen »](#)